



LÄNDERFICHE – März 2024

Irland



Wichtigste Punkte:

- Irland war bis in die 1990er-Jahre im Vergleich zu anderen EU-Staaten ein wirtschaftlich wenig entwickeltes Land. In der Folgezeit stieg das Pro-Kopf-BIP auf einen der höchsten Werte in der EU.
- Einen erheblichen Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung Irlands haben ausländische Unternehmen, z.B. aus der ICT-Branche. Die irische Wirtschaft ist stark von ausländischen Direktinvestitionen abhängig.
- Irlands aussenwirtschaftspolitische Prioritäten liegen auf der Sicherung seiner Position in globalen Wertschöpfungsketten und der Ausschöpfung der EU-Freihandelsabkommen und des EU-Marktes.
- Im Oktober 2021 hat Irland, das früher mit sehr tiefen Unternehmenssteuern von gerade mal 10% lockte, das OECD-Abkommen über einen Unternehmenssteuersatz von 15% unterzeichnet.
- Irland war 2023 der 23.-wichtigste Handelspartner der Schweiz und per Ende 2022 der 2.-wichtigste Investor in der Schweiz.

1. Informationen über Irland¹

1.1 Allgemeine Informationen

	Irland	Schweiz
Fläche (km ²)	70'284 (1.7x CH)	41'290
Währung	Euro (EUR)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 23.03.24)	1 EUR →	0.98 CHF
Bevölkerung (2022)	5.1 Mio. (+1.9%)	8.7 Mio. (+0.7%)
Schweizer Kolonie in Irland	1'933 (2023)	--
Irische Kolonie in der Schweiz	--	6'113 (2023)

1.2 Rankings²

	Irland	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	24/141 (+1)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2022)	3/184 (0)	2/176 (+0)
Corruption Perception Index (2022)	10/180 (+3)	7/180 (+0)
Human Development Index (2021)	8/191	1/191 (+2)
Global Innovation Index (2022)	23/132 (-4)	1/132 (0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatschef:	Michael HIGGINS (seit 10.2011)
Regierungschef (Taoiseach):	Simon HARRIS (seit 04.2024)
Aussenminister (& Verteidigungsminister):	Micheál MARTIN (seit 12.2022)
Finanzminister:	Michael McGRATH (seit 12.2022)
Minister für Unternehmen, Handel und Beschäftigung:	Peter Burke (seit 04.2024)
Gouverneur der Zentralbank:	Gabriel MAKHLOUF (seit 09.2019)
Nächste Präsidentschaftswahlen	2025
Nächste Parlamentswahlen	Spätestens März 2025

¹ World Bank Data

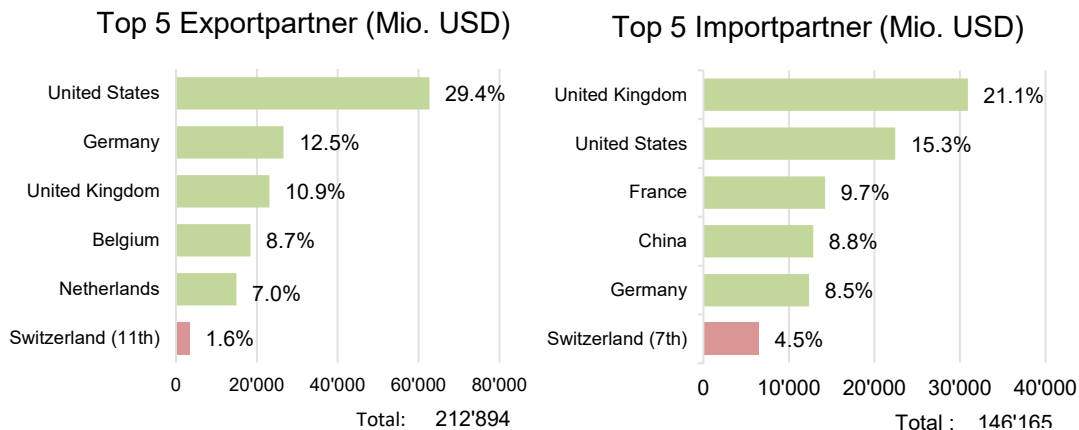
² Interpretation: Position du pays / total des pays notés (nombres de places gagnées (+) ou perdues (-) au classement par rapport à l'année précédente)

2. Wirtschaftsdaten

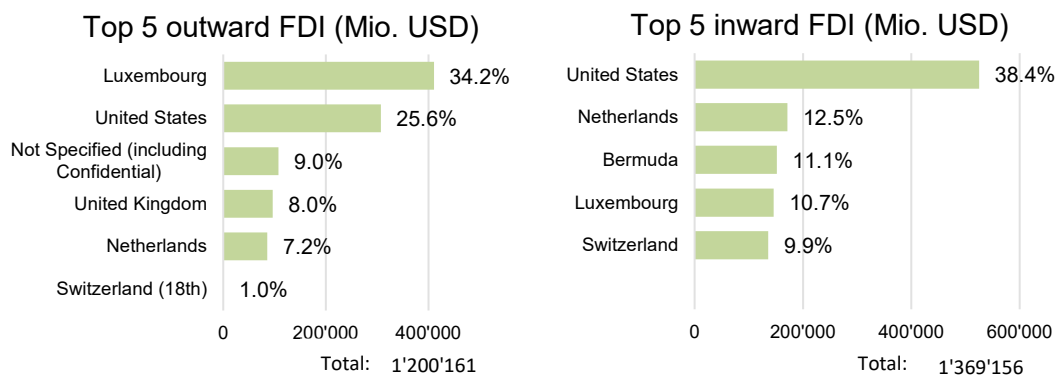
Makroökonomische Indikatoren³

Irland				
	2021	2022	2023	2024
BIP-Wachstum (%)	15.1	9.4	2.0	3.3
BIP (USD Mrd.)	514	534	590	630
BIP/Kopf (USD)	101'984	103'311	112'248	117'979
Inflationsrate (%)	2.4	8.1	5.2	3
Arbeitslosenrate (%)	6.3	4.5	4.1	4.2
Haushaltsbilanz (% des BIP)	-1.6	1.6	1.7	1.9
Gesamtverschuldung (% des BIP)	54.4	44.4	42.7	39.0
Leistungsbilanz (% des BIP)	13.7	10.8	7.8	7.2

Irischer Aussenhandel 2022⁴



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2022⁵



³ [IMF World Economic Outlook Data Base](#), Oktober 2023, schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁴ [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), March 2024

⁵ [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), March 2024

3. Wirtschaftssituation⁶

3.1 Wirtschaftsstruktur (top 3, in % des BIP)⁷

War Irlands Wirtschaft in den 1970er Jahren noch durch die Landwirtschaft und die Industrie geprägt, so überwiegen heute die Dienstleistungen. Zwar trägt die Industrie mehr zum BIP bei als in den meisten anderen entwickelten Ländern (41%), doch wird der Anteil des Tertiärsektors immer grösser. Der Anteil der Landwirtschaft lag im Jahr 2022 bei 1%. Dank offener Wirtschaftspolitik und hohen Investitionsanreizen haben sich zahlreiche ausländische Unternehmen in Irland niedergelassen. Deren Produkte (Computer Equipment, Elektro- und Industriemaschinen, Chemikalien, Pharmazeutika) machen einen Grossteil der hohen irischen Exporte aus.

Rang	Sektor	2017	2022
1	Secteur primaire	1%	1%
2	Secteur manufacturier	65%	41%
3	Services	21%	17%
4	ICT Secteur	11%	16%

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die irische Wirtschaft hat sich nach der vollständigen Aufhebung der Covid-19 Massnahmen im Februar 2022 erholt und reagiert vergleichsweise gut auf die Auswirkungen der russischen Militärangriff gegen die Ukraine. Dennoch führten die indirekten Auswirkungen zu Engpässen bei Lieferketten und hohen Energiepreisen. Die irische Regierung gewährte in den Wintermonaten vorübergehende Energiekostenzuschüsse, um die steigenden Lebenskosten für die Haushalte abzufedern.

Ein Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik Irlands liegt auf dem Übergang zu grüner Energie und dem Klimawandel. Unter dem Druck, die eigene Energieproduktion zu erhöhen, konnte die irische Regierung bedeutende Fortschritte bei der Förderung von Offshore- und Onshore Windenergie verbuchen. Deklariertes Ziel ist es, bis 2030 80% des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu produzieren und bis 2050 auch Energie zu exportieren.

Als einziger EU-Mitgliedstaat, der eine Landgrenze mit dem UK teilt, waren die Auswirkungen des Brexits auf Irland beträchtlich. Mit dem Windsor Framework zwischen dem UK und der EU konnte die Lieferkettensicherheit entscheidend gesichert werden. Dennoch liegt die wirtschaftspolitische Priorität auf der Ausschöpfung des Exportpotentials des EU-Binnenmarktes und einer stärkeren wirtschaftlichen Anbindung an die EU.

Die irische Regierung möchte den Dialog mit Nordirland auf Basis des Karfreitagsabkommens von 1998 fördern. Ein Projekt mit UK in diesem Kontext ist die im Oktober 2020 lancierte «Shared Island Initiative». Die Initiative sieht rund €500 Mio. für grenzübergreifende Projekte vor. Des Weiteren sind Investitionen in die grenzübergreifende Infrastruktur vorgesehen, so etwa in die A5, die Ulster-Kanal-Verbindung von Clones zum Upper Lough Erne, sowie die Narrow Water Bridge.

Fiskalpolitik

Die fiskalische Lage Irlands hat sich in den letzten Jahren aufgrund starker Zuwachse bei den Unternehmenssteuereinnahmen von Multinationals erheblich verbessert. Eine neue Regelung, die jährliche Ausgabenerhöhung auf 5% beschränkt, soll zudem sicherstellen, dass die öffentlichen Ausgaben auf einem nachhaltigen Niveau bleiben. Der sog. National Reserve Fund

⁶ Wirtschaftsbericht Irland 2023, Juni 2023 und andere Quellen.

⁷ Central Statistics Office Ireland

(NRF) dient als antizyklischer Notfallfonds. Die Regierung plant, weitere 6 Mrd. Euro in den NRF zu übertragen.

Herausforderungen für die fiskalische Nachhaltigkeit Irlands ergeben sich aus der hohen Abhängigkeit von überschüssigen Unternehmenssteuereinnahmen aus dem multinationalen Sektor, die wiederum volatilen globalen Wirtschaftsentwicklungen ausgesetzt sind.

Geldpolitik

Die *Central Bank of Ireland* trägt durch die Teilnahme des Gouverneurs am Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Gestaltung der Geldpolitik im Euroraum bei. Das primäre Ziel ist Preisstabilität (Inflationsziel unter, aber nahe an 2%).

Aussenwirtschaftspolitik

Irland verfolgt im Rahmen seiner Handels- und Investitionsstrategie 2022-2026 eine «wertebasierte» Aussenwirtschaftspolitik, die den Schutz des offenen und freien Handels mit der Förderung von irischen und EU-Werten verbindet. Zu den politischen Prioritäten gehören die Stärkung der Position Irlands in globalen Lieferketten, die maximale Nutzung der Vorteile der EU-Freihandelsabkommen und die Förderung einheimischer irischer Exporteure. Seit dem Brexit hat sich das Handelsmuster etwas verschoben und Irland richtet sich stärker auf den europäischen Markt aus. Im Oktober 2021 hat Irland, das früher mit sehr tiefen Unternehmenssteuern von gerade mal 10% lockte, das OECD-Abkommen über einen Unternehmenssteuersatz von 15% für grosse multinationale Unternehmen (>750 Mio. Euro Umsatz) unterzeichnet.⁸

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Die Berechnung des irischen Wirtschaftswachstums wird durch die verzerrenden Auswirkungen der Bilanzbewegungen ausländischer multinationaler Unternehmen mit Hauptsitz in Irland erschwert. Diese Verzerrungen machen die offiziellen BIP-Zahlen zu einem unzuverlässigen Massstab für die inländische Wirtschaftstätigkeit. Sie sind unbeständig und unterliegen häufigen, teilweise erheblichen Korrekturen. Besonders ausgeprägt ist dieses Phänomen im Aussenhandel und beim Investitionswachstum, was v.a. auf die Präsenz grosser Pharmakonzerne in Irland zurückzuführen ist.

Trotz grosser Herausforderungen war Irland 2021 zum fünften Mal in Folge das Mitgliedsland der EU mit dem höchsten Wirtschaftswachstum. 2022 konnte das vergleichsweise sehr hohe Wachstum mit 12.0% fortgesetzt werden (Zahlen IWF). Und auch 2023 konnte ein Wachstum von 2% erzielt werden. Wie in anderen europäischen Volkswirtschaften machte sich die zunehmende Inflation ab 2022 bemerkbar (8.1%) und lag 2023 bei 5.2%, Prognose für 2024: 3%. Die Arbeitslosenquote verringerte sich 2023 auf 4.1% und wird sich 2024 voraussichtlich auf diesem Niveau stabilisieren.

⁸ [gov - Ireland joins OECD International Tax agreement \(www.gov.ie\)](https://www.gov.ie/en/news/2021-10-15-ireland-joins-oecd-international-tax-agreement/)

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
Bilaterale Abkommen Schweiz-EU von 1999 und 2004	In Kraft	
Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	In Kraft	16.02.1968
Freihandelsabkommen Schweiz – EU von 1972	In Kraft	01.01.1973
MoU zur Zusammenarbeit der Versicherungs-Aufsichtsbehörden.		10.04.2006

4.2 Institutionelle Präsenz

In Irland:

- [Schweizerische Botschaft in Irland](#)
- [Swiss Irish Business Association](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁹



6.3 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2

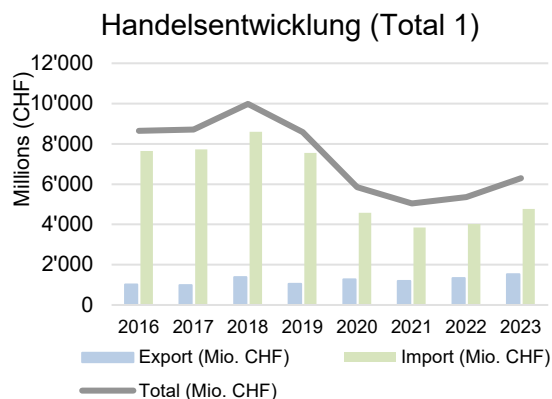
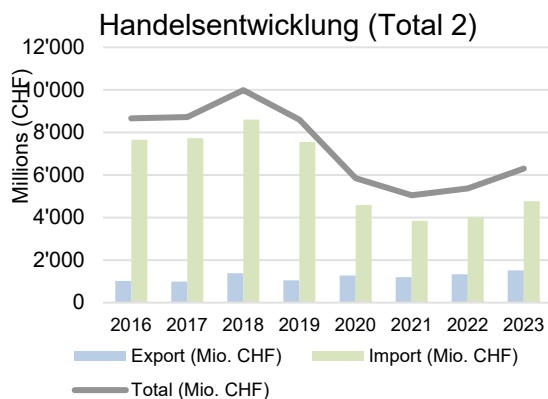


0.9%
Globaler Anteil,
Total 2



Nr. 23
Handelspartner,
Total 2

Handelsentwicklung

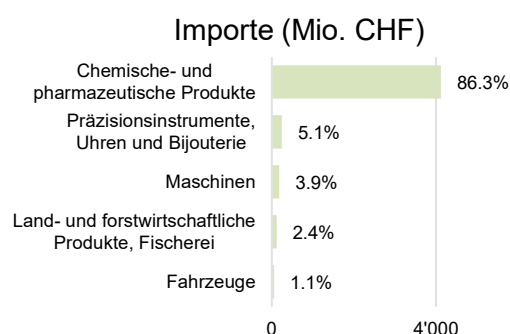
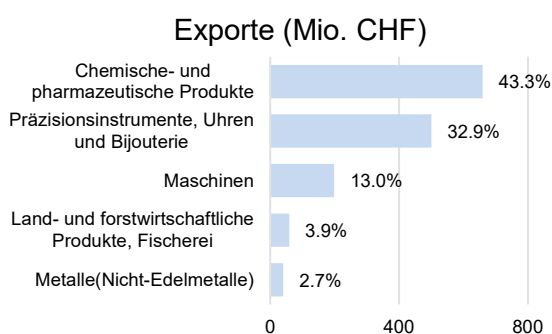


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2020	1273	20.8	4579	-39.3	-3306	5852	-31.9
2021	1193	-6.3	3852	-15.9	-2659	5045	-13.8
2022	1338	12.2	4022	4.4	-2683	5360	6.2
2023*^{p.}	1522	13.7	4771	18.6	-3248	6293	17.4
2023**^{p.}	1521	14.1	4767	18.6	-3246	6288	17.5
2024 (II)	273	5.5	519	-46.0	-246	793	-35.1

*) provisorische Daten

**) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

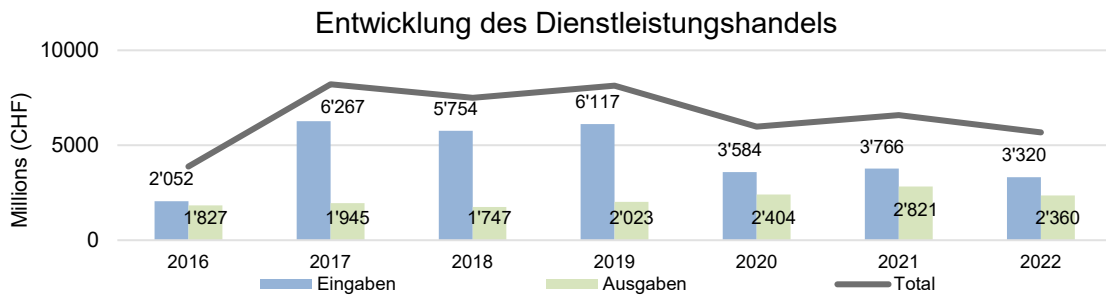
Wichtigste Güter (2023, Total 2)



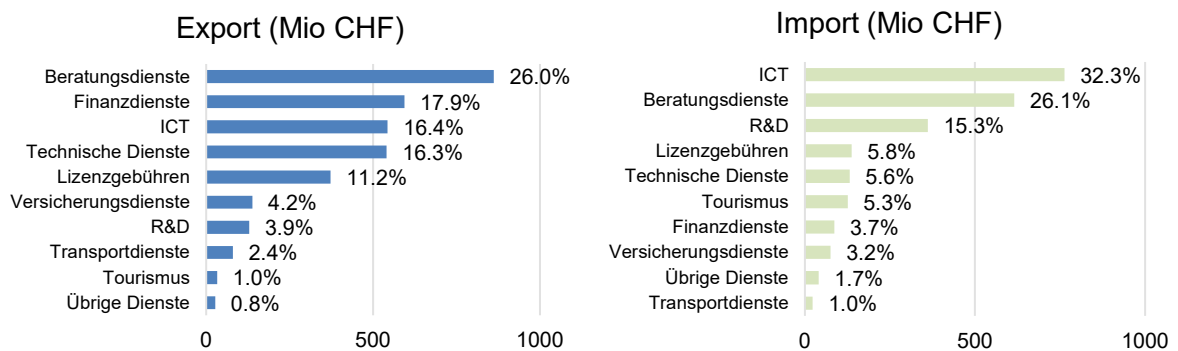
⁹ [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#). Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁰

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)

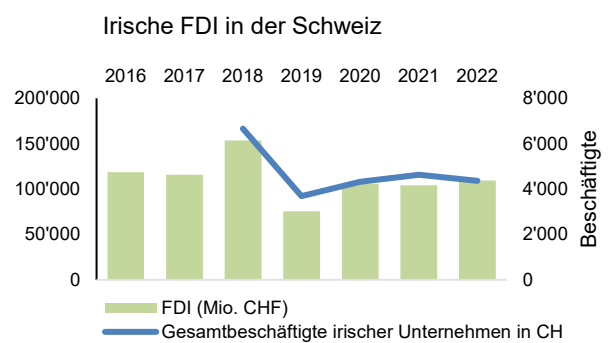
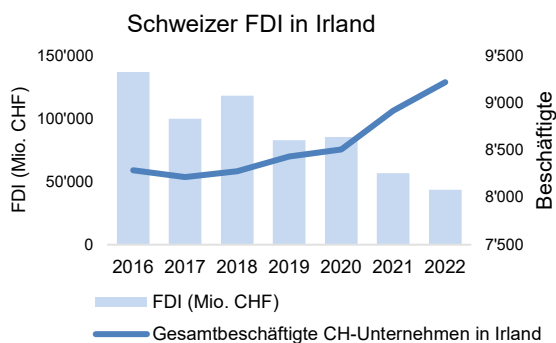


Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2022 nach Sektoren (Mio. CHF)



4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹¹

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



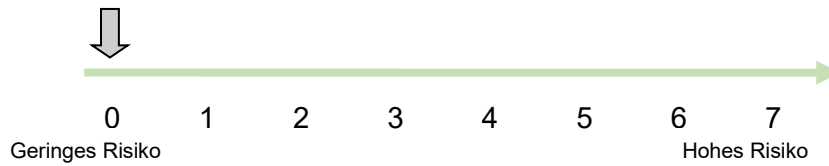
Kommentar:

Der Gesamtbestand der schweizerischen Direktinvestitionen in Irland betrug **Ende 2022 CHF 43.6 Mrd. (-23%)**. Die **irischen Direktinvestitionen in der Schweiz** betragen per **Ende 2022 CHF 109 Mrd. (+5%)**, Platz 2 nach den USA.

¹⁰ [Banque Nationale Suisse](#)

¹¹ [Bundesamt für Statistik](#)

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹²



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2024 (15.3)	Stv. STS Franzen - Staatsministerin (Minister of State) für Sonderpädagogik und Inklusion Josepha Madigan in Bern
2023 (5.10)	PC AB – PM Leo Varadkar le 05.10.23 en marge du 3 ^e sommet European Political Community (EPC) à Grenade (ES): neutralité IRL et CH dans contexte guerre Ukraine
2021 (28.6)	Treffen BR Ueli Maurer in Dublin mit dem irischen Finanzminister Paschal Donohoe zu einem Austausch über bilaterale und multilaterale Steuerfragen.
2019 (18.10)	Politische Konsultationen zwischen der Schweiz und Irland in Dublin; Stv. Direktor DEA, Josef Renggli und Ciara Delaney, Director EU Policy im irischen Aussen- und Handelsministerium
2016 (7.9)	Treffen Stv. StS A. Fasel mit Niall Burgess, Generalsekretär im irischen Aussen- und Handelsministerium, am Rande der <i>Small Advanced Economies Initiative</i> in Dublin
2015 (6.5)	Visite du MAE Flanagan c/o CF Burkhalter, Berne
2013 (22.2)	Visite CF Burkhalter Dublin (V-1er ministre et MAE Eamon Gilmore)

¹² [SERV](#)